

LARYEW [i.e. Stanislaw Julian Ignacy Ostrorog, also known as Lucien Waléry]

(London 1863–1929 probably Paris)

"Nus. Cent photographies originales de Laryew". Portfolio with 100 original photographs.

Madrid, Leoncio de Miguel, n.d. (1923). Image dimension 16.5 × 23 cm (vertical and horizontal formats); sheet dimension 25 × 32 cm; portfolio 33 × 26 cm. [2] sheets; 100 heliogravures. Loose in a red original linen portfolio with gold-embossed title on the spine and cover.

Literatur: - Michèle & Michel Auer. Photobooks. Hermance, 2007, S. 164. - Alessandro Bertolotti. Books of Nudes. New York, 2007, S. 90–91. Schöne Sammlung von Art Déco Akt-Photographien.

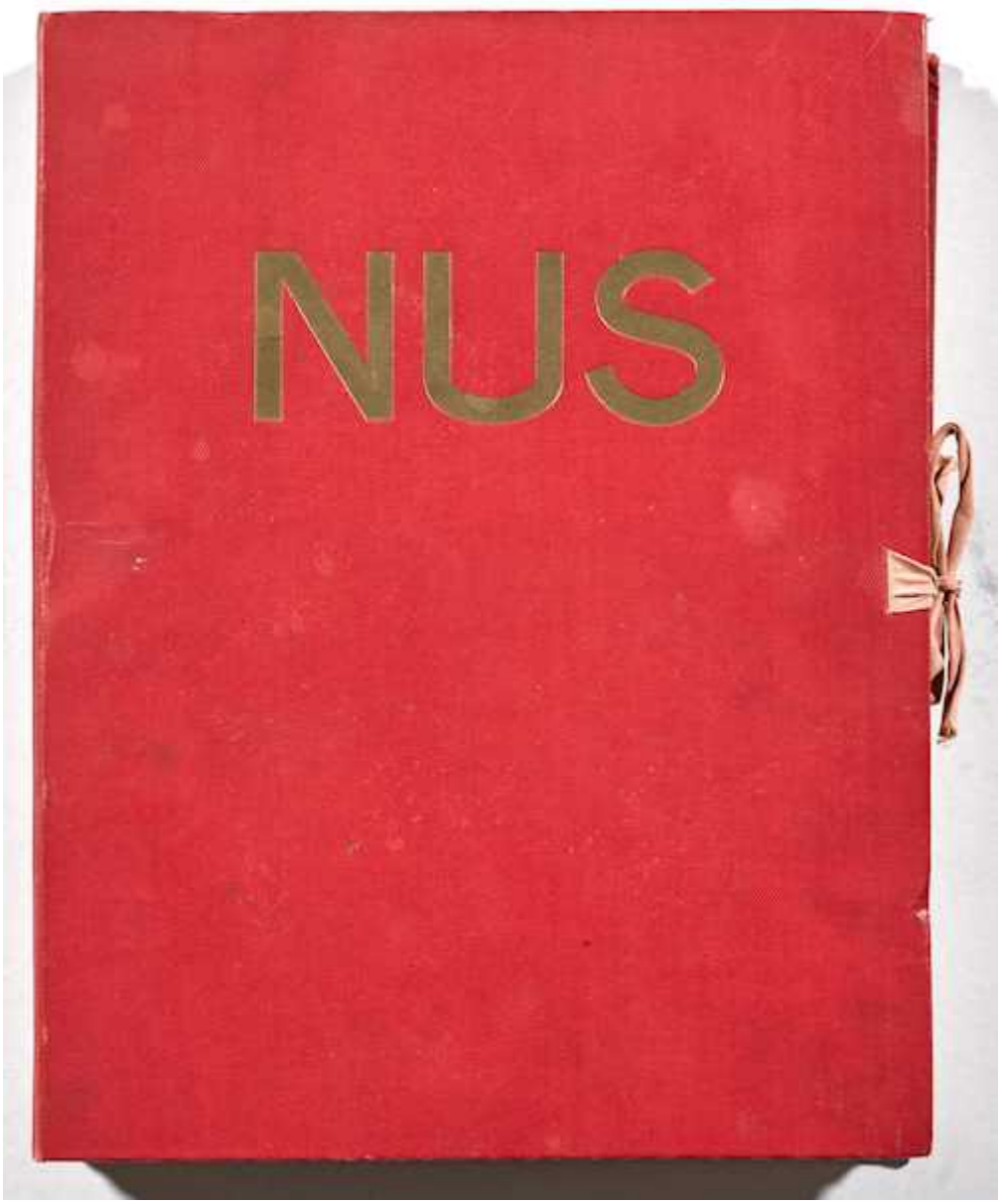
Zwischen 1900 und 1929 trat in Paris ein Photograph in Erscheinung, der sich Lucien Waléry nannte und dessen Herkunft Geheimnis umwoben blieb. Schnell erwarb er sich einen respektablen Ruf, vorzugsweise als Portraitist schillernder Geschöpfe der Bühnen- und Halbwelt-Prominenz. Diese Bilder pflegte er gerne schwungvoll mit "Waléry - Paris" zu signieren. Zuweilen bediente er sich aber auch der Anagramme "Yrélaw" oder "Laryew". Berühmt sind insbesonders seine gewagten Aufnahmen von Tänzerinnen wie Josephine Baker und Mata Hari. Das Pseudonym "Waléry" wird in der Forschung häufig mit anderen Photographen in Zusammenhang gebracht, am Häufigsten wird er mit Charles Auguste Varsavaux (1866–1935) verwechselt, dem Nachfolger von Stanislas Julien Ostrorog. Zum heutigen Stand ist aber bekannt, dass Ostrorog das Pseudonym verwendete, um sich von seinen Tätigkeiten im Milieu zu distanzieren. Die Mappe am Rücken und an den Ecken leicht bestossen, schwach fleckig; in den Rändern etwas gebräunt, nur vereinzelte Tafeln schwach stockfleckig. Insgesamt sehr gut erhalten.

CHF 800 / 1 200
€ 820 / 1 240








NUS

